

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Julia Willie Hamburg, Volker Bajus und Eva Viehoff (GRÜNE)

Auf welche Weise erfolgt die Ausstattung von Lehrkräften mit Dienstlaptops?

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg, Volker Bajus und Eva Viehoff (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 25.09.2020

Am 22.09.2020 verständigten sich die Kultusminister der Länder mit der Bundesebene auf einem Bildungsgipfel u. a. darauf, alle Lehrkräfte mit einem Dienstlaptop auszustatten. Laut HAZ vom 23.09.2020 verspricht Kultusminister Grant Hendrik Tonne eine „schlanke und schnelle Umsetzung“, sodass sich nun die Frage nach einem konkreten Zeitplan stellt. Grundsätzlich - da sind sich Gewerkschaften und Verbände laut dem Artikel einig - sollten alle Lehrkräfte und sonstigen Bediensteten (also auch beispielsweise Sozialpädagoginnen und -pädagogen) mit den neuen Geräten ausgestattet werden, egal wie hoch ihre Unterrichtsverpflichtung ist. Nur so könne eine umfangreiche datenschutzkonforme Speicherung von Schülerinnen- und Schülerdaten gewährleistet werden.

In den vergangenen Jahren hatten die etwa 80 000 niedersächsischen Lehrkräfte größtenteils lediglich die Möglichkeit, auf wenige ortsgebundene Schulrechner zuzugreifen. Viele Lehrkräfte haben sich deshalb eigene Geräte angeschafft, die sie für Unterrichtsplanung, -durchführung und -dokumentation nutzen. Sollten diese Lehrkräfte nun mit zusätzlichen neuen Geräten ausgestattet werden, könnte es innere Hürden für die Nutzung der neuen Geräte geben. Aber nicht nur die Frage der Hardware ist relevant für die Nutzung und Sicherheit der Daten, sondern auch die Art der Software. Hier gibt es grundsätzlich unterschiedliche Möglichkeiten. Beispielsweise könnten alle Rechner mit kostenintensiver und Folgekosten verursachender Software namhafter Konzerne ausgestattet werden. Hierbei stellen sich Fragen nach Folgekosten oder auch nach Werbung und Sponsoring (§ 38 a Abs. 17 c NSchG). Eine andere Möglichkeit wäre kostenlose open-source-basierte Software.

1. In welchen konkreten zeitlichen Schritten plant die Landesregierung die Anschaffung, Inbetriebnahme und Verteilung der Dienstlaptops an die Lehrkräfte?
2. Welche Hardware plant die Landesregierung konkret anzuschaffen?
3. Mit welcher Art von Software plant die Landesregierung die Dienstlaptops auszustatten?
4. Wer wird nach Auffassung der Landesregierung die Wartungs- und Folgekosten (z. B. für Softwareupdates oder wegen Überalterung der Geräte) tragen?